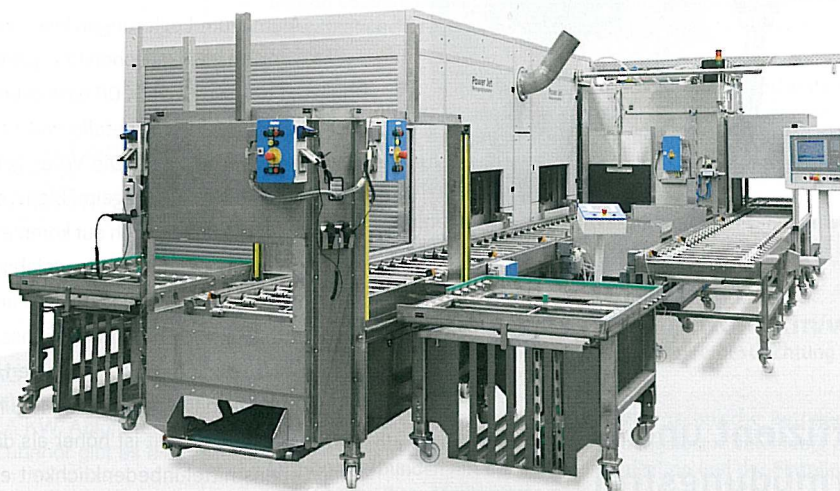


Sparsame und vielfältig kombinierbare Reinigungsanlagen

Die LPW Reinigungssysteme hat ihre Waschmaschinen-Reihe PowerJet erweitert und bietet damit energieeffiziente Systeme an, die sich je nach Anforderung flexibel kombinieren lassen. Damit lassen sich jetzt neben den Normgrößen auch unterschiedliche Sonderformate realisieren. Die Geräte reinigen gründlich und erfüllen auch hohe Restschmutzanforderungen. Des Weiteren verbrauchen die neuen Modelle deutlich weniger Wasser und Energie. Dadurch verlängern sich die Bäder-Standzeiten und Wartungsintervalle. Letztlich werden die Betriebskosten gegenüber den klassischen offenen Varianten um bis zu 40 Prozent gesenkt. Die Anlagen sind so konzipiert, dass sie sich auch ohne besondere Vorkenntnisse schon nach kurzer Einweisung bedienen, warten und instand halten lassen. Dank des Touch-Screen-Displays können die Anlagen leicht an verfahrenstechnische Aufgaben angepasst werden. Je nach Anforderung lässt sich das System in den drei Basisvarianten (compact, inline und topload) mit bis zu fünf Bädern, ein bis drei



Arbeitskammern und bis zu 30 Einzeloptionen ausstatten. Des Weiteren verfügen die Anlagen über ein hochwertiges Einkammer-Flutsystem und eine vollwertige Vollstromfiltration. Sie arbeiten mit bis zu 18 bar Druck. Die maximale Förderleistung beträgt 200 m³. Darüber hinaus zeichnen sich die Anlagen durch eine reduzierte Medienverschleppung, gute und langlebige Verarbeitung und einen geringen Platzbedarf aus.

www.lpw-reinigungssysteme.de

Große Trockenblaslösung für Wasserlacke

Die Firma Sata hat ihr Trockenblasdüsen-Programm dry-jet für die Wasserlacktrocknung jetzt um die Stativvariante Jumbo mit vier Blasdüsen erweitert. Die bisherigen Modelle verfügten hingegen nur über zwei oder drei Blasdüsen. Mit dem Jumbo-Stativ lassen sich größere Flächen auch in großer Höhe schnell und einfach trocknen – beispielsweise die Seiten und Dächer von Vans und Lieferfahrzeugen. Wie bei den Vorgängermodellen auch lassen sich die einzelnen Blasdüsen individuell auf das zu trocknende Karosserieteil ausrichten. Die kurzen Rüstzeiten erlauben dem Lackierer einen schnellen Zugriff auf das Trockenblassystem. Dank des Trockenblassystems lassen sich die umweltschonenden Wasserlacke, die für gewöhnlich deutlich längere Trocknungszeiten als vergleichbare Lösemittel-lacke aufweisen, noch wirtschaftlicher verarbeiten. Das neue System eignet sich unter anderem besonders für Reparaturlackierungen.

Tel. 07154 811-151, www.sata.com

Neue PFOS-freie Sprüh- und Badnebelverhinderer

Die Verwendung eines Tensids als Sprüh- und Badnebelverhinderer bei der Chrombeschichtung ist eine gute Möglichkeit, die Sicherheit der Belegschaft zu gewährleisten. Sprühnebelverhinderer müssen in der aggressiven Reaktionsumgebung des Beschichtungsprozesses praktisch inaktiv sein und wurden daher üblicherweise auf der Basis von Perfluor-octansulfonat (PFOS) hergestellt. PFOS ist aber so robust, dass es die Reaktionsumgebung beeinflusst, und wird bereits seit einigen Jahren als persistenter, bioakkumulierender und toxischer Fremdstoff eingestuft. Seine Anwendung wurde in sehr vielen Ländern verboten, insbesondere in der EU, den USA und Kanada. Gegenwärtig gibt es aber eine Ausnahmeregelung für Hartchromverfahren. Es gibt jedoch sehr viele Communities, Organisationen und Autoritäten, die sich für ein vollständiges Verbot von PFOS einsetzen. Atotech's Fumetrol 21 Produktfamilie ist eine PFOS-freie Alternative zu aktuell geläufigen Sprüh- und Badnebelverhinderern. Die Reihe besteht gegenwärtig aus Fumetrol 21, einem mild schäumenden Produkt, und Fumetrol 21 LF, einer gering schäumenden Version. Die Produkte sind stabil, beständig in Hartchrombädern und haben sich seit mehr als zwei Jahren in der Produktion bewährt.

Tel. 030 34985-0, www.atotech.com